Geocaches mit der Schulklasse suchen:  
Durchführung

Diese Hinweise sind für Cachesuchen mit 5. – 10. Klassen gedacht. Da die Schüler bei einem solchen Projekt längere Zeit unbeaufsichtigt sind, sollte man sich auf sie wirklich verlassen können. Sollte man einzelne Schüler aus diesem Grund nicht mitnehmen können, sollten diese mit besonderen Aufgaben bei der Vor- und Nachbereitung betraut werden, z. B. am Computer. Dies gilt auch für Schüler, denen die Eltern die Mitfahrt nicht gestattet haben.

* Päckchen/Taschen mit den Gruppenutensilien verteilen.
* Sicher stellen, dass es in jeder Gruppe mindestens 1 GPS-Gerät (Smartphone mit App, mindestens Google Maps) gibt und genügend Ersatzbatterien/eine Powerbank dabei sind (Geocachen verbraucht sehr viel Strom, weil das GPS zugeschaltet ist und das Display dauerhaft beleuchtet sein sollte).  
  Gibt es mehrere GPS-fähige Geräte pro Gruppe, sollte man vereinbaren, dass immer nur eines für die Suche verwendet wird, damit man genügend Ersatz hat, wenn der Strom ausgeht.
* Überprüfen, ob jede Schülerin/jeder Schüler genügend zu trinken und zu essen dabei hat. Ggf. während der Fahrt/am Zielort noch etwas einkaufen.
* Falls es noch nicht geschehen ist: Merkblatt mit den wichtigsten Daten der Exkursion verteilen und besprechen:  
  Zeit und Ort der Rückfahrt, ggf. Pausenzeit und Zwischentreffen;  
  Handy-Notrufnummer der Lehrkraft/der Begleitpersonen;  
  Verhalten in der Natur, ggf. Vereinbarung vorgefundenen Müll, vor allem Plastikverpackungen mitzunehmen
* Abschlusstreffzeit mindestens 15 Minuten vor Busabfahrt vereinbaren.
* Klar machen, dass vereinbarte Zeiten unbedingt einzuhalten sind, auch wenn ein Cache noch nicht gefunden sein sollte.
* Bei Ankunft am Ausgangspunkt (Abholstelle des Busses) diesen Ort als „Wegpunkt“ in den GPS speichern lassen. So können auch Gruppen, die sich verlaufen/nicht mehr auskennen zurückfinden.
* Die Lehrkraft, mindestens aber eine Begleitperson, sollte in der Nähe des Ausgangspunkts/abschließen­den Treffpunkts bleiben, um auffindbar zu sein, falls Gruppen Probleme haben und vorzeitig zurückkehren.  
  Optimal wäre die Mitnahme eines Fahrrads, um im Notfall schnell bei der jeweiligen Gruppe zu sein. Selbstverständlich sollen die Begleitpersonen auch über GPS-Geräte oder Smartphones verfügen, um die Gruppen schnell zu finden.  
  (Ein Auto nutzt häufig nichts, weil man beim Cachen oft längere Zeit auf Wegen unterwegs ist, die Für Kraftfahrzeuge gesperrt bzw. unzugänglich sind. Auch in Ortschaften/Städten ist man mit dem Rad oft schneller).

Wie jede Exkursion stellt auch die Cachesuche mit einer Schulklasse ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar und bedarf umfangreicher Vor- und Nachbereitungs-Arbeiten. Erfahrungsgemäß verhalten sich die Schüler bei solchen Ereignissen meist besonders verantwortungsbewusst, oft gerade die, von denen man es am wenigsten erwartet. Schüler aus Sicherheitsgründen nicht mitzunehmen, sollte daher eine absolute Ausnahme sein.

Eine Geocache-Suche mit der Klasse ist auf jeden Fall ein herausragendes Ereignis im Schulleben, über das noch bei vielen späteren Klassentreffen gesprochen werden wird. Wenn es dazu noch Fotos und Videos gibt, die die Schüler während dieses Tages gemacht haben, können das lebenslange positive Erinnerungen an die Schule sein. Wichtig: Dafür braucht man die schriftliche Einwilligung der Eltern (und ab 14 Jahren der Schüler). Und es muss eine ganz klare Regel gelten: Nein heißt nein, wer nicht aufs Bild will, wird auch nicht gefilmt oder fotografiert. Und: Die Aufnahmen werden nicht ins Netz und in Social Media wie WhatsApp hochgeladen, so lange nicht diejenigen, die auf den Bildern/Videos zu sehen sind, ihr Einverständnis erteilt haben (am besten schriftlich).

[](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)Dieser Text von Johannes Philipp steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Es handelt sich um eine Open Educational Resource (Offene Bildungsressource – OER).

Das „Global OER Logo“ von Jonathas Mello unter [CC BY 3.0](file:///D:\Dropbox\_nebentaetigkeit\alp%20dillingen\LG94349_geocaching\CC%20BY%203.0)